

EXPERTENTIPP

Evolutionspädagoge Gerhard Alber gibt Tipps gegen Blockaden bei Kindern. **> 2**

MEET & GREET

Treffen Sie bei der SWR3-Party in Überlingen DJ Michael Leupold. **> 3**

STERNFAHRT

Bilder von der offiziellen Saisonöffnung der Weißen Flotte gibt es auf Seite **> 13**

ÜBERLINGEN**seewoche****QUICK SCHUH****PROSPEKTANGEBOT****Bequeme Damen-Pantolette**

Farbe: schwarz
Gr. 36-42

TOP-
PREIS ~~29,95~~ **19,95**

TIPP DER WOCHE!**MARKENPOWER für Damen!**

Gut, dass Sie vergleichen! u. v. m.

Überlingen, Markdorf, Tettang

Für Wolfgang Obert ist Karate mehr als nur ein Sport

Zwischen Meditation und Philosophie

Was mit einem Kurs zur Selbstverteidigung begann, wurde für Wolfgang Obert aus Pfullendorf in Überlingen zur **Leidenschaft** auf Lebenszeit.

Von Eva-Maria Bast

Als Wolfgang Obert sich 1975 für den Anfängerkurs des neu gegründeten Karate-Dojo in Überlingen anmeldete, war er gerade einmal 16 Jahre alt und wollte lernen, wie man sich gegen Menschen verteidigt, die einem übel wollen.

Wolfgang Obert

Das Hauptziel im Karate ist der Versuch, ein besserer Mensch zu werden.

Inzwischen kann Wolfgang Obert auf über 25 Jahre Dojo-Leiter des Überlinger Dojos zurückblicken, hat den schwarzen Gürtel und den vierten Dan (Meistergrad). Karate ist aus seinem Leben in der Zwischenzeit nicht mehr wegzudenken. Längst geht es Wolfgang Obert nicht mehr darum, sich besser verteidigen zu können. „Das Hauptziel im Karate ist der Versuch, ein besserer Mensch zu werden“, erklärt Obert. Und das bedeute nach den Karateregeln, seine Emotionen besser im Griff zu haben, sich höflich und bescheiden zu geben, den Charakter zu vervollkommen, geduldig und beherrscht, gerecht, hilfsbereit und



mutig zu sein. Ob er ohne Karate ein anderer Mensch wäre, das kann Wolfgang Obert nicht sagen. Denn das Karate gehört schon lange zu seinem Leben wie die Wärme zur Sonne. Aber in einem ist er sich sicher: „Ohne Karate wäre ich wesentlich impulsiver und aufbrausender.“

Doch auch wenn Wolfgang Obert im Karate schon einen weiten Weg hinter sich gebracht hat: Das Lernen hört für ihn nie auf. Ja, vielleicht fängt es mit dem Erreichen des schwarzen Gürtels erst an: Ab der vierten oder fünften Meisterstufe sei das technische Lernen zwar abgeschlossen, doch gehe es nun auf einer ganz anderen Ebene weiter. Konzentration und Intuition würden gestärkt und mit der Zeit gelinge es auch, beim Karate alles andere zu vergessen. „Wenn ich ins Dojo nach Überlingen gehe, dann kann ich ganz abschalten.“

Selbst wenn der Tag noch so anstrengend war“, erzählt Obert. Der Steuerberater aus Pfullendorf trainiert zwei bis fünf Mal in der Woche je eineinhalb Stunden, teilweise im Dojo,

Karate Dojo Überlingen

Derzeit unterrichten sieben Trainer und zehn Co-Trainer im Dojo Überlingen, das vor 36 Jahren gegründet wurde und momentan etwa 250 Mitglieder hat. Zwei Drittel davon sind Kinder, die ab sechs Jahren mit Karate beginnen können. Praktiziert wird traditionelles Shotokan-Karate. Der nächste Anfängerkurs für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene beginnt am 18. Mai um 18.15 Uhr im Karate-Dojo Überlingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr im Internet: www.karate-dojo-ueberlingen.de



teilweise zu Hause. Doch hat er nicht den Ehrgeiz, möglichst weit zu kommen. „Den zehnten Dan werde ich nie schaffen, dann müsste ich das professionell machen“, erklärt er. Für Obert ist sogar fraglich, ob er den 5. Dan machen will. „Mein eigenes Vorbild hat den 5. Dan und ich kann und will mich nicht mit ihm auf eine Stufe stellen. Dazu habe ich viel zu viel Respekt“, so der Pfullendorfer. Ohnehin geht es dem 52-Jährigen nicht um eine sportlich erfolgreiche Karriere. Er fühlt sich eher dem traditionellen Karate verbunden. Und das bedeutet: Meditation, körperliches Abschalten und Philosophie.

Freizeit-Tipp**Rathauskonzert**

In der Reihe Sipplinger Rathauskonzerte steht der nächste musikalische Abend am Sonntag, 8. Mai, um 20 Uhr im Bürgersaal des Sipplinger Rathauses auf dem Programm. Es wird ein Abend mit Violoncello und Klavier. Es konzertieren die beiden jungen Künstler Gundula Leitner (Cello) und Johannes Wilhelm (Klavier). Die beiden spielen Werke von Beethoven, Schumann, Brahms und Piazzolla. Sowohl Gundula Leitner als auch Johannes Wilhelm absolvierten ihre musikalische Ausbildung am Mozarteum Salzburg. Was beide ebenfalls gemeinsam haben, ist, dass sie in vielen internationalen Wettbewerben Spitzenpreise gewonnen haben. Leitner spielte bereits im „Mozarteum Orchester Salzburg“ und war bei den Tiroler Festspielen Erl im Einsatz. Wilhelm gab bereits in Wien und Salzburg, aber auch in Marokko, Beijing und den USA, Konzerte.

Freitag

min **6°** max **19°**

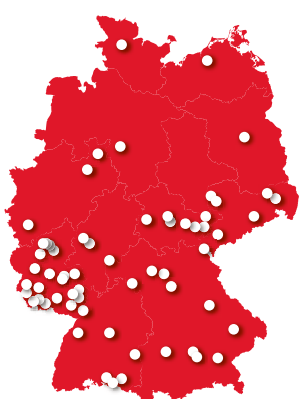
Samstag

min **7°** max **17°**

Sonntag

min **8°** max **20°**

Wir feiern - mit den 10 besten Brillen-Angeboten aller Zeiten!



Mit mittlerweile 65 Filialen zählt aktivoptik zu den 10 größten Optikern Deutschlands: Grund genug, dieses freudige Ereignis mit Top Angeboten rund ums bessere Sehen zu feiern!

Weitere Informationen zu unseren TOP 10 erhalten Sie in Ihrer aktivoptik-Filiale.

aktivoptik gehört zu den
TOP 10
Optikern

Mein Highlight:**VEGAS Eyewear Sonnenbrille**

inkl. Einstärken-Sonnengläsern

€ 29,90